

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 20 (1933)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Schulkapelle Germannsdorf (bayrischer Wald) : Architekt Anton Recknagel, München  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-86414>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

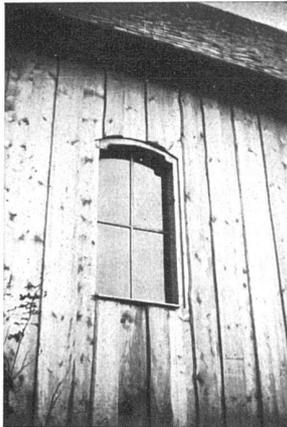
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

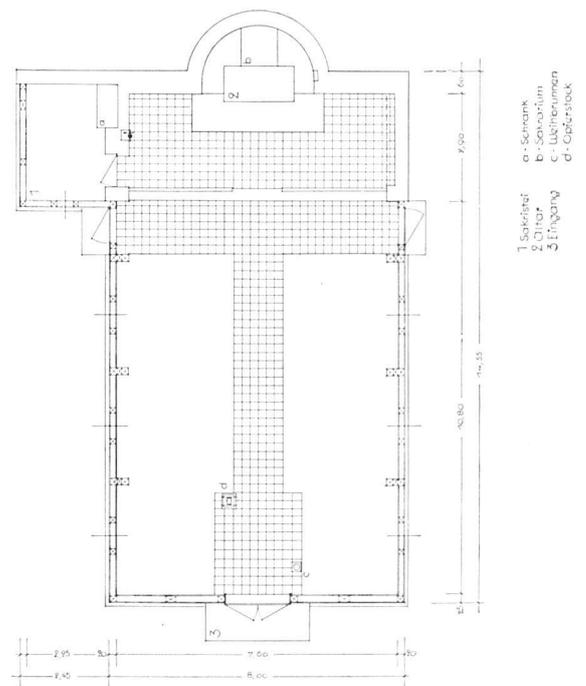
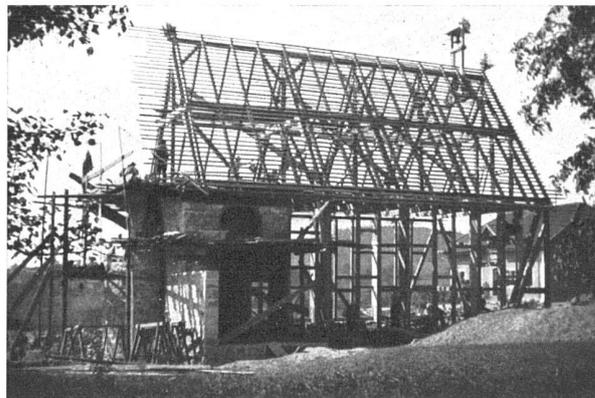
**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schulkapelle Germannsdorf (bayrischer Wald)  
Architekt Anton Recknagel, München



Portal, Vordach mit Schindeln gedeckt, Blechtafel



Rohbauaufnahmen, rechts Grundriss 1:200



Schulkapelle Germannsdorf (bayrischer Wald)  
Architekt Anton Recknagel, München

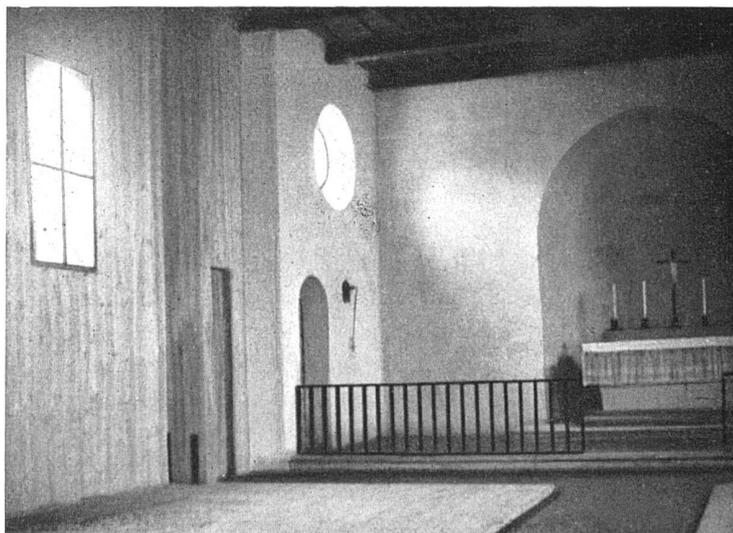
### Schulkapelle Germannsdorf Architekt Anton Recknagel, München

Ob man dieser Kapelle historisierende Züge nachweisen kann, ist gleichgültig, denn viel wesentlicher ist, dass sie nicht aus Kirchensteuern und staatlichen Subventionen, sondern einzig aus den Mitteln und der werktätigen Mithilfe der Bewohner eines armen Bauerndorfes im bayrischen Wald errichtet wurde, also auf die einzige Art, auf die Kirchen überhaupt errichtet werden dürfen, wenn sie der Gemeinde mehr sein sollen als ein Zeichen äusserlichen Aufwandes.

Alle Materialien stammen aus der Gegend selbst: Holz, Moos, Ziegel, Granit, Tannenschindeln als Dach, auch das sehr einfache Altargerät

wurde im Ort oder im benachbarten Städtchen erstellt. Baukosten RM. 4500. Bauzeit 15. August bis 28. Oktober 1932. Eine detaillierte Abrechnung findet sich im «Baumeister», Heft 2, Februar 1933, aus dem auch die Klischees stammen.

Cette église modeste n'a aucune ambition artistique. Elle est néanmoins remarquable parce qu'elle a été érigée exclusivement grâce à la munificence et par la main-d'œuvre gratuite de la population d'un pauvre village de la forêt bavaroise. C'est ainsi que les villes du moyen âge ont érigé leurs cathédrales. Frais de construction RM. 4500.



Inneres. Chor und Apsis  
Bruchsteinmauerwerk, innen mit  
Backstein vorgemauert und geweißt  
Als Altarnische echtes Backsteingewölbe.  
Als Decke die unverkleideten  
Konstruktionshölzer, darüber  
Bretterschalung, gehobelt und  
mit Ochsenblut gestrichen